



An die

Regiestelle LOS

Büro gsub

Oranienburger Str. 65

D-10117 Berlin

Eingangsvermerk Regiestelle

**Stamtblatt für die Mikroprojekte bzw. durchführenden Organisationen im Rahmen
des ESF-Bundes-Programms "Lokales Kapital für soziale Zwecke" (LOS)**

Teil II

S2.424.6177.04_589_1974

"14 bis 21 und weiblich"

Angaben zum Träger des Mikroprojektes

1.1 Name: Evangelischer Kirchenkreis Neukölln
The Corner, Jugendtreff der Köllnischen Heide

1.2 PLZ: 12057 Bundesland: Berlin

1.3 Ort: Berlin

1.4 Straße/Hausnummer
oder Postfach: Neuköllnische Allee 129

1.5 Telefon (Vorwahl/Nr.): 030 625 30 82

1.6 Telefax (Vorwahl/Nr.): 030 625 10 47

1.7 E-Mail für Rückfragen: vm@ejnberlin.de

T.1 Meldung zum

31.12.2004 31.12.2005

Oder

Ende des Mikroprojektes am (TT / MM / JJ) 30.06.05

T.2 Nummer des Mikroprojektes

Projektnummer S2.424.6177.04_589_1974
(Vergabe durch Lokale Koordinierungsstelle)

T.3 Name des Mikroprojektes (Kurzbezeichnung)

"14 bis 21 und weiblich"

(Hinweis für die Kordinierungsstellen: Angabe muss nicht ins Online-Verfahren eingegeben werden)

T.4 Zahl der in das Mikroprojekt eingetretenen Personen

(einschl. Nachrücker/innen, Zahlen kumuliert bis Jahresende)

2004 2005 31 2006



T.5 Zahl der in das Mikroprojekt eingetretenen Frauen

(einschl. Nachrücker/innen, Zahlen kumuliert bis Jahresende)

2004	2005	31	2006
------	------	----	------

T.6 Zahl der in das Mikroprojekt eingetretenen Jugendlichen unter 25

2004	2005	31	2006
------	------	----	------

T.7 Zahl der in das Mikroprojekt eingetretenen Langzeitarbeitslosen

(mindestens 1 Jahr und länger arbeitslos)

(einschl. Nachrücker/innen, Zahlen kumuliert bis Jahresende)

2004	2005	1	2006
------	------	---	------

T.8 Zahl der Abbrecher/innen

(Zahlen kumuliert bis Jahresende)

2004	2005	4	2006
------	------	---	------

T.9 Zahl der Austritte aus dem Mikroprojekt

(einschließlich Abbrecher/innen, Zahlen kumuliert bis Jahresende)

2004	2005	31	2006
------	------	----	------

T.10 Zahl der ausgetretenen Teilnehmer/innen, die an Qualifizierungsmaßnahmen teilgenommen haben

(Zahlen kumuliert bis Jahresende)

2004	2005	0	2006
------	------	---	------

T.11 Zahl der ausgetretenen Teilnehmer/innen, für die Teilnahme an einer Prüfung vorgesehen war

(Zahlen kumuliert bis Jahresende)

2004	2005	0	2006
------	------	---	------

T.12 Zahl der Teilnehmer/innen, die diese Prüfung bestanden haben

(Zahlen kumuliert bis Jahresende)

2004	2005	0	2006
------	------	---	------

T.13 Bewerten Sie das Ergebnis Ihrer Arbeit anhand der im Punkt 6.5 (Stammblatt Teil I) aufgestellten Erfolgsindikatoren

13.1 Indikatoren

Indikator 1 Die Mädchen erlangen einen Zuwachs an Bildung, sozialer Kompetenz und Motivation.



- Ziel vollständig erreicht
- Ziel zum großen Teil erreicht
- Ziel kaum erreicht
- Ziel gar nicht erreicht

Bitte benennen Sie Gründe für das Erreichen bzw. Nichterreichen des Ziels.

Die TN befassten sich, nach einer individuell ausgerichteten Einführung in die vorhandenen Medien (Computer, Digicam, Fotoprogramme) damit, ihre Kenntnisse und Fertigkeiten am Computer auszubauen, durch individuell gestaltete Internet-Recherchen mit den Themen "Frauenrolle im Islam" und "Frau und Beruf in Deutschland" und einem selbst entworfenen Flyer zum Projekt. Die Veranstaltungen zum Thema Frau und Gesellschaft, Schule und Beruf wurden vor allem von den älteren TN besucht.

Indikator 2 70% der Teilnehmerinnen erwerben erfolgreich EDV-Zertifikate.

- Ziel vollständig erreicht
- Ziel zum großen Teil erreicht
- Ziel kaum erreicht
- Ziel gar nicht erreicht

Bitte benennen Sie Gründe für das Erreichen bzw. Nichterreichen des Ziels.

Differenzierte Schulungen in Windows, Excel und Adobe mit Zertifikat waren ab Mai geplant. Die kommunikativen Defizite der Teilnehmerinnen, sowohl in Wort als auch in Schrift, bedingten jedoch eine Umstrukturierung der Schulungsschwerpunkte. Der Träger hofft, dass die Teilnehmerinnen in einer Fortsetzung des Projektes EDV-Zertifikate erfolgreich erwerben können.

Indikator 3 50% der Teilnehmerinnen sind am Ende des Förderzeitraumes bereit und in der Lage, das Projekt selbstverwaltet weiterzuführen.

- Ziel vollständig erreicht
- Ziel zum großen Teil erreicht
- Ziel kaum erreicht
- Ziel gar nicht erreicht

Bitte benennen Sie Gründe für das Erreichen bzw. Nichterreichen des Ziels.

Der zusätzliche Öffnungstag wurde zur Hälfte von den Teilnehmerinnen unter Eigenregie ausgestaltet. Auch der Schularbeitszirkel war erfolgreich. Aufgrund der massiven schulischen Defizite der Teilnehmerinnen sind jedoch weiterhin Unterstützung und gezielte Maßnahmen durch eine qualifizierte Anleitung notwendig.

13.2

Wie bewerten Sie das Projekt insgesamt?

- Ziel vollständig erreicht
- Ziel zum großen Teil erreicht
- Ziel kaum erreicht
- Ziel gar nicht erreicht

Bitte benennen Sie Gründe für das Erreichen bzw. Nichterreichen des Projektziels.



Bei Ausbildungsplatzsuche/Berufsorientierung und Konflikten bei schulischen und familiären Belangen nutzten die TN die parteiische Unterstützung und Begleitung, um sich zu behaupten und ihre Rechte durchzusetzen. Diese Unterstützung der TN in ihrer Autonomie, ihrem Selbstvertrauen und ihrem Widerstand hilft ihnen langfristig ihr Leben selbstbestimmt/-verantwortlich zu gestalten. Der Individualität und Vielseitigkeit der TN kam das differenzierte und flexible Kursangebot des Projektes entgegen.

T.14 Können die Teilnehmer/innen des Mikroprojekts den in Punkt 9 und 10 (Teil I) angegebenen Zielgruppen zugeordnet werden?

- vollständig
- zum großen Teil
- kaum
- gar nicht

T.15 Stimmt die geplante Anzahl der Teilnehmer/innen / der Organisationen mit der tatsächlichen Anzahl überein?

- vollständig
- zum großen Teil
- kaum
- gar nicht

Bitte benennen Sie Gründe, wenn die angestrebte Anzahl der Teilnehmer/innen / Organisationen kaum oder gar nicht erreicht wurden.



T.16 Bitte stellen Sie kurz - nach eigener Einschätzung - die Resonanz der Zielgruppe dar.

Die regelmäßige Schularbeitshilfe wurde bereits nach kurzer Zeit so hoch frequentiert, dass sich hier ein Schwerpunkt bildete. Positive Feedbacks kamen auch von den LehrerInnen, was die Zusammenarbeit mit den Schulen rasant verbesserte. Bei Elternabenden wurde sogar vom Lehrpersonal für die Teilnahme an diesem Projekt geworben. Durch die Akzeptanz des Projekts bei den Eltern wurde den Mädchen der Zugang zum Projekt erleichtert und sie "eroberten" sich eine Nische in ihrem Sozialraum.

T.17 Unterschrift d. Kommunalen Trägers (Vertragspartner der Regiestelle LOS)

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

Ort

Datum

Vorname

Name

Stempel d. Kommunalen Trägers

Funktion

Rechtsverbindliche Unterschrift(en) der zur
Rechtsgeschäftlichen Vertretung des kommunalen Trägers befugten Person(en)